



IPPJ Jena
INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE UND
ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E.V.

Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e. V.

SITZ: WESTBAHNHOFSTRASSE 10, 07745 JENA



**Ausbildungsgang zum Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut**



IPPJ Jena
INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE UND
ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E.V.

Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V.

Sitz Westbahnhofstraße 10
07745 Jena

Vorsitzender Dr. med. Uwe Wutzler

Kontakt

Telefon 03 64 1 - 60 99 29
Fax 03 64 1 - 22 35 96
Email info@psychoanalyse-jena.de
Webseite www.psychoanalyse-jena.de

VORSTELLUNG DES INSTITUTES FÜR PSYCHOTHERAPIE UND ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E. V. JENA

Das Institut wurde 1990 in Jena gegründet und ist seit 1995 von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung anerkannt. Es ist seit 1998 Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e. V. (DGPT). Seit 9. Juli 1999 ist es anerkannt als Ausbildungsstätte entsprechend dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG). Es dient der Aus-, Weiter- und Fortbildung in Psychoanalyse und in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Ärzten* und Psychologen*. Die Aus- und Weiterbildung entspricht den Richtlinien des Psychotherapeutengesetzes und der DGPT sowie den Weiterbildungsordnungen der Landesärztekammer Thüringen und der OPK.

Das Institut bietet die Ausbildung entsprechend der Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum psychologischen und ärztlichen Psychotherapeuten (für Psychoanalyse u. Tiefenpsychologie) sowie zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten für Tiefenpsychologie an (siehe Google Suchbegriff „KJPsychTh-APrV“). Dazu gehören Theorie, klinische Seminare, Lehranalyse, Lehrtherapie und Supervision psychoanalytischer und tiefenpsychologischer Krankenbehandlung.

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbstständigen Ausübung analytischer und/oder tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Die Ausbildungsbestandteile werden durch die Lehranalytiker und Lehrtherapeuten sowie die Dozenten des Institutes für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V. Jena vermittelt.

Die Ausbildungszeit beträgt in der Regel 5 Jahre.

* Um der besseren Lesbarkeit willen wird nur eine Sprachform verwandt, obwohl sowohl weibliche als auch männliche Personen gemeint sind.

AUSBILDUNG ZUM KINDER- UND JUGENDLICHEN- PSYCHOTHERAPEUTEN UND INFORMATIONEN ÜBER DIE AUFNAHMEMODALITÄTEN

Zulassungsverfahren

Die Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Psychologie (Diplom, Master). Außerdem gibt es zulassungsfähige Abschlüsse in Erziehungswissenschaft, Pädagogik (einschließlich Sozial- und Heilpädagogik) sowie in Sozialarbeit. Die Zulassungsvoraussetzungen sind im Einzelfall vom Landesverwaltungsamt zu prüfen. Weitere Zulassungsvoraussetzungen sind für alle Ausbildungskandidaten 2 Eignungsinterviews. Eine kassenfinanzierte Psychotherapie des Kandidaten muss abgeschlossen sein und wird nicht als Ausbildungseinheit angerechnet.

Informationen können zunächst über **Frau M. A. Yvonne Hartmann** Telefon 03 64 1 - 53 97 63 4 eingeholt werden. Die Bewerbungen erfolgen dann an den Leiter des Ausbildungsausschusses, **Herrn Dr. med. Günter Keyser**. Nach Eingang der Bewerbungsgebühr wird dem Bewerber eine Liste der Lehranalytiker zur Auswahl der zwei obligatorischen Zulassungsinterviews sowie ein Rückmeldebogen zugeschickt, um mitzuteilen, bei wem die Interviews durchgeführt werden. Nach Beratung im Ausbildungsausschuss erhält der Bewerber einen Ausbildungsvertrag als Kandidat des Institutes.

Ausbildungsdauer: mindestens 5 Jahre

Die Ausbildung gliedert sich in die Bestandteile Lehrtherapie, klinische Tätigkeit, Theorie und die supervidierte Patientenbehandlung.

Lehrtherapie

Die Lehrtherapie ist integrierter Bestandteil der Ausbildung, erstreckt sich möglichst über den gesamten Ausbildungsverlauf und dauert mind. 150 Stunden (Frequenz einmal wöchentlich).

Diese ist bei anerkannten Lehrtherapeuten/Lehranalytikern des Institutes zu absolvieren und mit diesen selbstständig zu vereinbaren.

Klinische Tätigkeit

Die praktische Tätigkeit umfasst 1.800 Stunden an Einrichtungen, die den Vorschriften des Psychotherapeutengesetzes entsprechen und durch Kooperationsverträge mit der Ausbildungsstätte verbunden sind. Davon müssen mindestens 1.200 Stunden an einer psychiatrisch klinischen Einrichtung und mindestens 600 Stunden an einer psychotherapeutischen oder psychosomatischen Versorgungseinrichtung, in der Praxis eines Arztes mit Weiterbildung in Psychotherapie oder eines

Kinderarztes mit Weiterbildung Psychotherapie oder eines Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erbracht werden. Für die klinisch-praktische Tätigkeit stehen Psychotherapie-Einrichtungen mit Weiterbildungsermächtigung zur Verfügung und können über die Ausbilder des Institutes ggf. vermittelt werden.

Theoretische Ausbildung

Die Theorie-Ausbildung umfasst Grundkenntnisse, Untersuchungsverfahren und Behandlungstechniken sowie das Kassenantragsseminar. Sie erstreckt sich über insgesamt 5 Jahre und 600–650 Stunden. Die Ausbildungsinhalte sind in einer Übersicht (siehe Seite 10) dargestellt.

Am Institut werden die theoretischen Kenntnisse durch das Curriculum, welches von der LÄK und dem Ministerium für Gesundheit und Soziales anerkannt wurde, vermittelt. Dies schließt die Verpflichtung zum Selbststudium mit ein.

Praktische Ausbildung

Zur Vermittlung diagnostischer Kenntnisse und Erfahrungen nehmen die Kandidaten bzw. außerordentlichen Mitglieder an Erstinterviewseminaren teil. Bis zum Ende der Ausbildung sind insgesamt 20 Erstinterviewberichte zu erstellen.

Am Institut werden regelmässig Erstinterview-Seminare angeboten. Diese sollte am Anfang der Ausbildung und vor Beginn der Behandlungsfälle absolviert werden. Mindestens 10 supervidierte Erstinterviews und -berichte sind ebenfalls vor dem Beginn der praktischen Ausbildung zu erstellen.

Es sind mindestens 6 Behandlungsfälle mit insgesamt mindestens 600 Behandlungsstunden durchzuführen. Darin enthalten sind:

6 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapien mit insgesamt 600 Stunden (davon mindestens 1 Kurzzeittherapie mit 25 Stunden und 1 Langzeittherapie mit mindestens 70 Stunden (Kinder) und 90 Stunden (Jugendliche)). Jede Altersgruppe und jedes Geschlecht sollte behandelt werden.

Die Patientenbehandlungen unter Supervision beginnen nach dem erfolgreichen Abschluss des Vorkolloquiums. Zur Teilnahme an der praktischen Tätigkeit ist der Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung notwendig. Die Zuweisung der Patienten und die Beantragung der Behandlungen erfolgt im Rahmen der Ermächtigung der Institutsambulanz über die Ambulanzleiterin, **Frau Dipl.-Psych. Evelyn Daniel** sowie die Supervisoren.

Die Einzel- und Gruppensupervisionen der Behandlungen finden jede 4.-6. Stunde und bei insgesamt mindestens 3 verschiedenen Supervisoren statt. Während der Behandlungen sind die Teilnahme an und regelmäßige eigene Fallvorstellungen in den technisch-kasuistischen Seminaren verbindlich.

Prüfungen

Während der Ausbildung absolvieren die Kandidaten bzw. außerordentlichen Mitglieder 3 Prüfungen:

1. **Vorkolloquium** zum Abschluss des 1. Ausbildungsabschnittes als Voraussetzung für den zweiten
2. **Abschluss-Kolloquium** im Institut am Ende der Ausbildung
3. **Staatliche Prüfung** zur staatlichen Anerkennung (Approbation), ebenfalls am Ende der Ausbildung.

Beginn des Curriculums: laufend

Teilnehmer der Ausbildung können jederzeit in die curriculäre Ausbildung einsteigen. Die fehlenden Anfangseinheiten behindern nicht das Verständnis der folgenden Einheiten. Die fehlenden Einheiten können am Schluss (mit Beginn des neuen Zyklus) nachgeholt werden.

4

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die **Internetseite** des Institutes ist zu finden unter:

www.pschoanalyse-jena.de.

Auf dieser Seite ist das aktuelle Institutsprogramm zu lesen. Des Weiteren werden dort auch evtl. Terminverschiebungen mitgeteilt, so dass man sich vor jeder Veranstaltung über Zeit und Ort informieren kann.

Die **E-Mail-Adresse** des Institutes lautet:

info@pschoanalyse-jena.de

Bitte alle Änderungen, wie z.B. Adressen, E-Mail-Adressen, Hinweise und Vorschläge zum Programm etc. an diese Adresse mitteilen.

Persönlicher Kontakt

mit dem Institutssekretariat, Frau Jana Thierbach, ist mittwochs im Institut zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr möglich.

Telefonnummer: **03 64 1-60 99 29**

Fax: 03 64 1-22 35 96.

Ort der Ausbildung

Die Theoriecurricula finden in der Landesärztekammer Thüringen in Jena-Maua, im Institutsgebäude und teilweise in Kooperation mit dem Partnerinstitut in Chemnitz statt. Die technisch-kasuistischen Seminare werden in der Regel im Institutsgebäude veranstaltet. Für die Patientenbehandlungen steht die Ambulanz im Institutsgebäude kostenlos zur Verfügung.

Landesärztekammer Thüringen

Im Semmicht 33, 07751 Jena

Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V. Jena

Westbahnhofstrasse 10, 07745 Jena

5

AUS- UND WEITERBILDUNGSFINANZIERUNG:

Zwischen dem Jenaer Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V. und der Deutschen Apotheker- und Ärztekbank Erfurt besteht eine Vereinbarung über die **Kreditfinanzierung der angebotenen Aus- und Weiterbildungsgänge (P1-5, A1-5)**, die von interessierten Aus- und Weiterbildungsteilnehmern in Anspruch genommen werden kann.

Ab sofort gewährt die Deutsche Bank AusbildungsteilnehmerInnen an DGPT-Instituten zu günstigen Konditionen **Kredit**. Näheres entnehmen Sie bitte dem Auszug aus dem Mitgliederrundschreiben 2/2008 der DGPT, zu finden auch auf unserer Homepage unter News.

Ansprechpartner: **Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Günter Jerouschek /**
Vorstand des Thüringer Institutes

VORSTAND DES THÜRINGER INSTITUTES

Vorsitzender **Dr. med. Uwe Wutzler**
Asklepios-Fachklinikum Stadtroda
Bahnhofstraße 1a, 07646 Stadtroda
T 03 64 28 - 56 14 62, F 03 64 28 - 56 13 90
u.wutzler@asklepios.com

**Leiter des
Ausbildungs-
ausschusses** **Dr. med. Günter Keyser**
Goethestraße 12, 99713 Ebeleben
T 03 60 20 - 72 95 3, F 03 60 20 - 72 90 8
gkeyser@t-online.de

Schatzmeisterin **Dipl.-Psych. Gudrun Biersack**
Engelplatz 12, 07743 Jena
T 03 64 1-44 17 26, F 03 64 1-22 70 81 5
schatzmeister@psychoanalyse-jena.de

Schriftführerin **Dipl.-Psych. Katrin Graf**
Kontakt über IPPJ Sekretariat

Dr. med. MR Heinz Benkenstein
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie
Eisfelder Straße 40, 98646 Hildburghausen
T: 03 68 5 - 70 27 50, F 03 68 5 - 40 01 06
dr.benkenstein@gmx.de

**Ehren-
vorsitzende** **Dr. med. Irene Misselwitz**
Weinbergstraße 18 | 07743 Jena
T 03 64 1 - 44 84 42
irene.misselwitz@gmx.de

Dr. med. Margit Venner
Kernbergstraße 42, 07749 Jena
T 03 64 1 - 39 62 69

**Leiterin der
Instituts-
ambulanz** **Dipl.-Psych. Evelyn Daniel**
Beethovenstraße 23, 07743 Jena
T 03 64 1-44 73 26

**Ethik-
kommission** Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Günter
Jerouschek | Mitglieder: Dr. Regina Biehlig,
Dr. Heike Oberender, Dr. Gabriele Schaarschmidt

Kontaktinformationen über Mitgliederverzeichnis oder Sekretariat.

ANSPRECHPARTNER FÜR DIE PRAKTISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG IM BEREICH PSYCHOTHERAPIE

Klinikum der FSU Jena /
Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie

Frau Dr. med.
Christina Filz

Philosophenweg 3-5
07743 Jena

Klinikum der FSU Jena /
Klinik für Kinder- und
Jugendmedizin

Herr Prof. Dr. med.
James Friderich
Beck

Kochstraße 2
07745 Jena

Asklepios Fachklinik Stadtroda /
Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie

Herr Dr. med.
Bernd Lutter

Bahnhofstraße 1a
07646 Stadtroda

Sophien- und
Hufeland-Klinikum gGmbH /
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Herr Dr. med.
Th. Rusche

Henry-v.-de-Velde-Str. 2
99425 Weimar

LEHRTHERAPEUTEN UND SUPER- VISOREN DES INSTITUTES

7

ART DER LEHRBEFÄHIGUNGEN

LA **Lehranalyse**
KA **Kontrollanalyse**
LT **Lehrtherapeut Tiefen-
psychologie**

S **Supervisor Tiefen-
psychologie**
B **Balint-Leiter**
GA **Gruppen-Lehranalyse**
***** **Alle**

Dr. med. Bartuschka, Frank _____ | * |
Zum Mühlgraben 7 | 07751 Jena

MR Dr. med. Benkenstein, Heinz _____ | LT | S | B | GA |
Eisfelder Straße 40 | 98646 Hildburghausen

Dipl.-Psych. Biersack, Gudrun _____ | LA | LT | KA | S | beauftragt |
Engelplatz 12, 07743 Jena

Dipl.-Psych. Blumentritt, Birgit _____ | * | außer GA |
Löbdergraben 27 | 07743 Jena

Dipl.-Psych. Dr. phil. _____ | LA | KA | LT | S | GA |
Böttcher, Herrmann
Bruno-Philipp-Str. 11 | 01728 Bannewitz

Dipl.-Psych. Bravidor, Peter _____ | LT | S | GA |
Trommsdorffstraße 28 | 99084 Erfurt

Dipl.-Psych. Daniel, Evelyn _____ | * | außer GA |
Beethovenstraße 23 | 07743 Jena

Dipl.-Psych. Dr. phil. Färber, Klemens _ | LT | LA | S |
Hegelallee 48 | 14467 Potsdam

Dr. rer. nat. Höhne, Frank _____ | * | außer GA |
Vor dem Schlosse 5 | 99947 Bad Langensalza

Dipl.-Psych. Illek-Barkowski, Sigrid ___ | LA | KA | LT | S |
Eichhörnchenweg 16 | 07749 Jena

Prof. Dr. phil. Dr. jur. Dr. h. c. _____ | LA | KA | LT | S |
Jeruschek, Günter
Berghoffsweg 3 | 07743 Jena

Dr. med. Keyser, Günter _____ | LT | S |
Goethestraße 12 | 99713 Ebeleben

Dipl.-Psych. Dr. phil. Klemm, Silke _____ | * | außer GA |
Wagnergasse 23 | 07743 Jena

Dr. med. Kobes, Jörg _____ | LT | S | B |
Am Planetarium 28 | 07743 Jena **für LA, KA beauftragt |**

Dipl.-Psych. Dr. phil. Krüger, Heidi ____ | LT | S | LA | KA |
Steingraben 3 | 07749 Jena

Dipl. Soz.-Päd. Langenberger, René ___ | LA | KA | LT | S | für KJP |
Rödersdorf 21 | 07907 Göschitz

Dipl.-Paed. Dr. _____ | LT | S | B |
Müller-Hempt, Jutta **für LA, KA beauftragt |**
Schubertstraße 1 | 99423 Weimar

Dipl.-Paed. Dr. phil. Oberender, Heike _ | S |
Am Plan 4 | 07768 Kahla

Dr. med. Schaarschmidt, Gabriele ____ | LT | S | B |
Scheidlerstraße 17 | 07745 Jena

Dr. med. Venner, Margit _____ | * |
Kernbergstraße 42 | 07749 Jena

Dipl.-Psych. Dr. phil. Wetzel, Karin ____ | LT | S | LA |
Mozartweg 27 | 07743 Jena **für KA beauftragt |**

Dr. med. Wutzler, Uwe _____ | LT | S | GA |
Asklepios-Fachklinikum Stadtroda
Bahnhofstraße 1a | 07646 Stadtroda

CURRICULUM DER AUSBILDUNG ZUM KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTEN

Vertiefung: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie am Institut für Psychotherapie, P 4 und Angewandte Psychoanalyse e. V., Jena

		THEORETISCHE AUSBILDUNG 600 Stunden						PRAKTISCHE AUSBILDUNG			
		A.1 a	A.1 b	A.2	A.3	A.4	A.5/6	A.12	Praktische Tätigkeit	Praktische Ausbildung	Selbst-erfahrung
GRUND-KENNTNISSE 200 Stunden	A.7	Psychoanal. Entwicklungspsychologie I + II 32 Stunden	Kinder- und Jugendpsychiatrie 16 Stunden	Allgemeine und psychoanalytische Krankheitsstheorien 16 Stunden	Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung 8 Stunden	Psychodiagnostik 16 Stunden	Psycho-pathologie u. Psychotherapie bei verschiedenen Altersgruppen, Paaren, Familien und Gruppen 16 Stunden	Psychotherapiekonzepte, insbesondere VT, GT, FT	Psychiatrie 1200 Stunden und Psycho-somatik 600 Stunden	Tiefenpsychologische Psychotherapie 600 Stunden Supervision 150 Stunden (mindestens 50 einzeln)	Lehrtherapie Mit Beginn der Ausbildung begleitend 1stündig pro Woche
	A.8	Prävention und Rehabilitationspsychologie 8 Stunden	Medizinische u. psychopharmakologische Grundkenntnisse; Neuro-psychologische Grundlagen 8 Stunden	Methoden u. differenzielle Indikationsstellung psychotherapeutischer Verfahren; insbes. Verhaltenstherapie 8 Stunden	Dokumentation u. Evaluation der Behandlungsverläufe 8 Stunden	Berufsethik und Berufsrecht; medizinische u. psychosoziale Versorgungssysteme; Kooperation in der kassen- und vertragsärztlichen Versorgung 8 Stunden	Geschichte der Psychotherapie 8 Stunden	in Abschnitten vor mind. 3 Monaten			
VERTIEFTE AUSBILDUNG 472 Stunden	B.1	Erstuntersuchung, Anamnese, spez. Diagn. 32 Stunden	Theorie d. tiefenpsychologischen Grundbehandlung I 24 Stunden	Theorie der tiefenpsychologischen fund. Behandlung II bei Kindern u. Jugendlichen 32 Stunden	SPEZIELL FÜR KJP:		BAusteINE AUS: THEORIE DER TIEFEN-PSYCHOLOGISCH FUNDIERTEN UND PSYCHOANALYTISCHEN BEHANDLUNG				
	B.2				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII	
	B.2	Alig. Theorie der psychoanalytischen Behandlung I 24 Stunden			B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII	
	B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII	
	B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII	
	B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII	
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11	B.3: VIII	B.4/5: V	B.8: VII		
B.6				B.9	B.10	B.11					

GEBÜHRENORDNUNG

1.	Ausbildungsgebühren *	
1.1	Bewerbungs- und Bearbeitungsgebühr	40,00 EUR
1.2 *	Einschreibgebühr (Verwaltungskosten) je Semester	25,00 EUR
1.3 *	Gebühren für Teilnahme am Erstinterviewseminar und Technisch-Kasuistischem Seminar je Semester	130,00 EUR
1.4	Teilnahme an der curriculären Weiterbildung je Doppelstunde	29,10 EUR
1.5	Eignungsinterview	80,00 EUR
1.6	Gebühren für Supervision und Lehranalyse sind mit dem jeweiligen Lehrbefugten direkt zu verhandeln	
1.7.	Gebühren für Gruppensupervision sowie Balintgruppen sind mit dem jeweiligen Lehrbefugten direkt zu verhandeln	
1.8	Kosten Vorkolloquium	130,00 EUR
2.	Prüfungsgebühr	180,00 EUR
3.	Urkundengebühr	25,00 EUR
4.	Mitgliedsbeitrag	130,00 EUR
5.	Teilnahmegebühr an Fortbildungsveranstaltungen	
	Für Mitglieder	5,00 EUR
	Für Nicht-Mitglieder	15,00 EUR
	Für Ausbildungskandidaten anderer Institute	10,00 EUR
	Für Studenten	frei

11

BANK: **Sparkasse Jena, Saale-Holzland**
IBAN: **DE43 8305 3030 0000 0243 76**
BIC: **HELA DEF 1 JEN**

ZAHLUNGSTERMINE AUF O. G. KONTO

* **Ausbildungsgebühren:** Einschreibgebühr / Teilnahme am Erstinterview- beziehungsweise Technisch-Kasuistischen Seminar **15.03.** (Sommersemester) | **15.09.** (Wintersemester)

* **Mitgliedsbeitrag: 15.06.** eines Jahres

In der Mitgliederversammlung vom 13.12.2007 wurde beschlossen, die Ausbildungsgebühren und den Mitgliedsbeitrag mittels Lastschriftverfahren einzuziehen! Ein entsprechendes Formular bekommen Sie nach der Anmeldung zugesandt.

ANMELDUNG



**HIERMIT MELDE ICH MICH AM INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE
UND ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E. V. JENA FÜR DIE**

**AUSBILDUNG ZUM KINDER- UND
JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTEN**

AN.

NAME:

VORNAME:

TITEL:

GEBOREN AM, IN:

ANSCHRIFT:

TELEFON / FAX:

E-MAIL:

BERUF. AUSG. TÄTIGKEIT

**Es gilt die Gebührenordnung
des Institutes in der
gültigen Fassung.**

_____, den _____

UNTERSCHRIFT _____







IN THIS ISSUE; TRUE FINE ART BY:
ROBERT WILLIAMS, RAYMOND PETTIBONE AND OTHER GENIUSES!

Weirdo

NO. 13

ADULTS ONLY
\$2.50



Case 48. SADIST. Suffers her husband's head.



Case 21. ZOOGRAPHY. Impulsive anatomy of nature.



Case 9. ANAGNORISMA. Socially, he smokes from... (unclear)



Case 37. JAN PETTIBONE. Medicated himself with... (unclear)



Case 103. LEGSMAN. "Employed" "Anagnorisma" from... (unclear)



Case 101. BISMARCK. "Fiction" with common leadership.



Case 102. WORM SOCIAL. Case of "Anagnorisma" in... (unclear)



Case 104. LEGSMAN. One of "Anagnorisma" in... (unclear)



Case 6. ANAGNORISMA. "Employed" with... (unclear)



Case 209. ACTUALITY. Deal with... (unclear)



Case 102. WORM SOCIAL. "Employed" with... (unclear)



Case 101. EYE PETTIBONE. "Employed" with... (unclear)



Case 2. GENIAL JIGGLE. "Employed" with... (unclear)



Case 70. ANAGNORISMA. "Employed" with... (unclear)



Case 104. LEGSMAN. "Employed" with... (unclear)



Case 101. SADIST. "Employed" with... (unclear)



Case 76. LATENT MARK. "Employed" with... (unclear)



Case 101. EXCITEMENT. "Employed" with... (unclear)



Case 101. HAIR PETTIBONE. "Employed" with... (unclear)



Case 101. ANAGNORISMA. "Employed" with... (unclear)

ALSO IN THIS ISSUE: KRAFFT-EBING'S
"PSYCHOPATHIA SEXUALIS"
THE DIRTIEST BOOK EVER WRITTEN!
WITH CLEAR ILLUSTRATIONS BY R. CRUMB, AMERICA'S DIRTIEST CARTOONIST!!

QUELLE

Robert Crumb,
 „Die vielen Gesichter des Robert Crumb“

So finden Sie uns





Weitere Informationen zu Aus- und Weiterbildung erhalten Sie unter www.psychanalyse-jena.de